Meine Reise nach Finnland

Vorab möchte ich mich für diese großartige Gelegenheit bedanken, da man solch eine Chance im Leben eigentlich nur einmal bekommt.

Mit etwas Angst und Aufregung nähert sich der Tag des Fluges nach Helsinki und somit der Start in eine wunderschöne Woche. Ich habe mich am Anfang ziemlich unwohl gefühlt, da es auch mein erster Flug/Reise ohne Eltern oder Freunde war. In Kisakallio angekommen hatte ich immer noch Angst aber die Aufregung hat diese schon längst übertroffen, mit einem herzlichen willkommen wurde ich begrüßt und mir wurde mein Zimmer gezeigt. In diesem Zimmer war ich mit 2 anderen Jugendlichen aus der Türkei einquartiert. Diese haben mit mir direkt ein Gespräch gesucht und wir kamen ins reden. Durch das alleinige Unterhalten mit den anderen Jungs aus meinem Zimmer war die Angst so ziemlich verflogen. Ein klein bisschen später gab es essen und ich habe die anderen kennengelernt mit denen ich auch am späteren Abend Kennenlernspiele spielen werde. Durch die Kennenlernspiele hat man sich einigermaßen gut kennengelernt und konnte leicht miteinander sprechen. Ich habe mich sehr gut mit einem 18-jährigen Finnen verstanden und oft mit diesem gesprochen über so ziemlich alle Themen, die man sich vorstellen kann. Die Aktivitäten im Camp waren ziemlich lustig und aufregend, die Vorträge über Diabetes waren zwar interessant, jedoch wusste man schon das meiste davon. Mit jedem Tag habe ich mich immer wohler gefühlt dort zu sein und die Zeit verging wie im Fluge. Wir haben immer noch alle miteinander kontakt über WhatsApp und andere soziale Medien. Man kann sagen das man Freunde fürs Leben gefunden hat.

Ich möchte hiermit noch jedem raten der diese Chance bekommt sie auch zu ergreifen, da diese einmalig ist und es wirklich eine wunderschöne Erfahrung trotz der anfänglichen Angst ist.